

# Petro Welt Technologies AG

---

28.04.2010 - 08:03 Uhr

## **EANS-News: C.A.T. oil AG / C.A.T. oil erhöht im Geschäftsjahr 2009 Profitabilität und steigt im Kerngeschäft zum Marktführer auf**

Wien, 28. April 2010 (euro adhoc) -

Anzahl der ausgeführten Jobs erreicht Rekordhoch von 3.002  
Aufstieg zum Marktführer im Kerngeschäft in Russland  
Nettogewinn mehr als verdreifacht auf 8,4 Millionen Euro  
Erstmalig seit dem IPO: Dividendenvorschlag von 0,30 Euro pro  
Aktie

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der  
Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

### Geschäftsberichte

Utl.: Anzahl der ausgeführten Jobs erreicht Rekordhoch von 3.002  
Aufstieg zum Marktführer im Kerngeschäft in Russland  
Nettogewinn mehr als verdreifacht auf 8,4 Millionen Euro  
Erstmalig seit dem IPO: Dividendenvorschlag von 0,30 Euro pro  
Aktie

Die C.A.T. oil AG (O2C, ISIN:  
AT0000A00Y78), einer der führenden Anbieter von Öl- und  
Gasfelddienstleistungen in Russland und Kasachstan, gab heute die  
Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2009 bekannt. Trotz der weltweiten  
Rezession und der volatilen Marktbedingungen konnte C.A.T. oil im  
operativen Geschäft die Anzahl der ausgeführten Arbeiten auf ein  
Rekordhoch steigern und Marktanteile gewinnen. Zugleich hat das  
Unternehmen die Profitabilität verbessert und die Bilanz weiter  
gestärkt.

Joabanzahl erreicht Allzeithoch - besonders starkes Wachstum im  
Sidetrack-Drilling-Geschäft Insbesondere in der ersten Hälfte 2009  
waren Öl- und Gasproduzenten aufgrund des deutlich gefallen  
Ölpreises stark beeinträchtigt und hielten die Budgets und die  
Vergabe neuer Aufträge auf einem sehr konservativen Niveau. Während  
die Nachfrage für das Seismik-Geschäft deutlich nachließ, stieg die  
Anzahl der Aufträge für C.A.T. oil's Kerndienstleistungen Hydraulic  
Fracturing und Sidetrack Drilling im Laufe des Sommers wieder leicht  
an. C.A.T. oil erhielt nicht nur neue Aufträge, sondern führte auch  
die bisher höchste Anzahl an Jobs aus und erreichte ein Rekordhoch  
von 3.002 (2008: 2.381 Jobs).

Wachstumstreiber Nummer 1 war im Geschäftsjahr 2009 erneut das  
Sidetrack-Drilling-Geschäft. Entgegen dem russischen Trend im  
Sidetrack-Drilling-Markt konnte C.A.T. oil in einem wirtschaftlich  
schwierigen Jahr die Anzahl der Jobs um 37,6% im Vergleich zum  
Vorjahr steigern. Seit dem Börsengang hat C.A.T. oil die  
Sidetrack-Drilling-Kapazitäten von einst zwei Rigs mit Nachdruck  
ausgebaut und in den vergangenen drei Jahren um 13 weitere moderne  
Anlagen aus Deutschland erweitert. C.A.T. oil ist, gemessen an der  
Anzahl der Jobs und der eingesetzten Rigs, zum Marktführer unter den  
privaten Serviceanbietern in Russland geworden. Mit dem Ansatz,  
Service auf Basis modernster Technologie und höchster Qualität zu  
bieten, hat C.A.T. oil den entscheidenden Wettbewerbsvorteil  
eingebracht. Gemessen an der Anzahl der Jobs konnte C.A.T. oil seinen  
Marktanteil im Sidetrack Drilling von geschätzten 18% im Jahr 2008  
auf etwa 22% im abgelaufenen Geschäftsjahr steigern.

C.A.T. oil konnte zudem das Kerngeschäft Hydraulic Fracturing weiter  
ausbauen und die Anzahl ausgeführter Arbeiten trotz der  
Markturbulenzen im Jahr 2009 um 4,8% steigern. Gemessen an der  
Jobanzahl erhöhte sich der Marktanteil des Unternehmens im Bereich

Fracturing in Russland und Kasachstan von etwa 26% im Vorjahr auf geschätzte 28%.

Manfred Kastner, Vorstandsvorsitzender von C.A.T. oil, sagte: "C.A.T. oil hat die enormen Herausforderungen des Jahres 2009 gemeistert. Die Kombination aus hohem Qualitätsanspruch, moderner Technologie und klarer Kunden-orientierung wurde in diesen schwierigen Zeiten noch mehr geschätzt und unsere Kunden vergaben mehr Aufträge als jemals zuvor. Dadurch ist C.A.T. oil sowohl im Sidetrack Drilling als auch im Hydraulic Fracturing zur Nummer 1 aufgestiegen." Er ergänzte: "Außerdem haben wir frühzeitig reagiert und umfassende Maßnahmen ergriffen, um unsere Kosten trotz des Rekordhochs bei den ausgeführten Jobs erfolgreich zu senken."

**Operative Verschlankeung und verbesserte Kostenbasis** Im Geschäftsjahr 2009 hat C.A.T. oil ein umfangreiches Kostensenkungsprogramm umgesetzt, um die Profitabilität des Unternehmens zu steigern und gleichzeitig die Kostenbasis zu senken. Durch verbesserte Arbeitsabläufe und neu verhandelte Lieferantenverträge konnte C.A.T. oil die Umsatzkosten trotz der Rekordanzahl ausgeführter Jobs um 15,0% auf 193,3 Millionen Euro reduzieren (2008: 227,5 Millionen Euro). Durch das Kostensenkungsprogramm wurden zudem die allgemeinen und Verwaltungskosten um 31,5% auf 18,6 Millionen Euro (2008: 27,1 Millionen Euro) verringert. Löhne und Gehälter gingen um 25,8% auf 33,8 Millionen Euro zurück (2008: 45,6 Millionen Euro). Die Senkung der Personalkosten ist auf die Anpassung der Personalstärke zurückzuführen. Im Rahmen dessen wurden Hilfsarbeiten ausgelagert, während die qualifizierten Kernfunktionen unverändert im Unternehmen blieben. C.A.T. oil beschäftigte 2009 durchschnittlich 2.873 Mitarbeiter (2008: 3.621), was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 20,7% entspricht.

**Währungskurseffekte beeinträchtigen Umsatz** Die hohe operative Geschäftstätigkeit und die deutlich verbesserte Kosteneffizienz spiegeln sich im Geschäftsjahr 2009 nicht vollständig im Umsatz wider. Die Umsatzerlöse wurden insbesondere durch die Abwertung des Rubels gegenüber dem Euro um 17,5% sowie niedrigere Preise insbesondere im Bereich Sidetrack Drilling, beeinträchtigt. Obwohl die Umsätze auf Rubelbasis stabil blieben, sanken sie in Euro gerechnet um 17,4% auf 228,3 Millionen Euro (2008: 276,2 Millionen Euro). Der durchschnittliche Umsatz pro Job belief sich auf 75,0 Tausend Euro (2008: 95,0 Tausend Euro). Dieser Trend hat sich seit Ende 2009 umgekehrt und der Rubel hat sich gegenüber dem Euro stärker behauptet.

**Gesteigerte EBITDA- und EBIT-Margen** Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank im Berichtszeitraum um 3,9% auf 45,3 Millionen Euro (2008: 47,2 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge stieg auf 19,9% (2008: 17,7%) und spiegelt damit das konsequente Kostenmanagement sowie Effizienzverbesserungen wider. Der Rückgang des EBITDA hing in erster Linie mit einem Verlust vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen von 7,1 Millionen Euro (2008: Verlust von 4,4 Millionen Euro) aus dem Berichtssegment Formation & Evaluation, dem primär das Seismik-Geschäft zugeordnet ist, zusammen. Da sich 2009 die Nachfrage nach Öl sowie der Ölpreis auf niedrigem Niveau bewegte, haben Öl- und Gasproduzenten die Explorationsaktivitäten weit zurückgefahren. Aus diesem Grund ging auch die Nachfrage nach den Seismik-Dienstleistungen stark zurück, und C.A.T. oil hat die operativen Kapazitäten reduziert.

Im Gegensatz zu dieser negativen Entwicklung stieg das EBITDA aus dem Segment Well Services, das im Wesentlichen die Kerndienstleistungen des Unternehmens umfasst, abzüglich konzerninterner Effekte um 1,5% auf 52,4 Millionen Euro (2008: 51,6 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge des Segments stieg auf 23,3% (2008: 19,2%).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging um 11,4% auf 18,4 Millionen Euro (2008: 20,7 Millionen Euro) zurück und spiegelt das geringere EBITDA und die höheren Abschreibungen wider. Die EBIT-Marge stieg 2009 auf 8%, von 7,5% im Geschäftsjahr 2008.

Das Nettofinanzergebnis verbesserte sich um 57,7% auf -3,6 Millionen Euro (2008: -8,4 Millionen Euro); dies ist insbesondere auf geringere unrealisierte und realisierte Wechselkursverluste aus auf Euro lautenden konzerninternen Darlehen zurückzuführen. Gestiegene Nettozinsaufwendungen in Höhe von 1,4 Millionen Euro (2008: 1,1 Millionen Euro), die aus höheren zinspflichtigen Verbindlichkeiten resultieren, wirkten sich ebenfalls auf das Nettofinanzergebnis aus.

Der Gewinn vor Steuern stieg im Jahr 2009 um 20,2% auf 14,8 Millionen Euro (2008: 12,3 Millionen Euro) und spiegelt vor allem das verbesserte Nettofinanzergebnis wieder. Der höhere Gewinn vor Steuern in Kombination mit gesunkenen Einkommenssteuerraten führte zu einem deutlichen Anstieg des Nettoergebnisses, das sich um mehr als das Dreifache auf 8,4 Millionen Euro erhöhte (2008: 2,6 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,172 Euro in 2009 (2008: 0,053 Euro).

**Gestärkte Bilanz und sehr solide Finanzausstattung** Der geringere Bedarf an Working Capital ermöglichte es C.A.T. oil, den Cash-flow aus operativer Tätigkeit im Berichtszeitraum um 155,9% auf 62,4 Millionen Euro (2008: 24,4 Millionen Euro) zu erhöhen. Nach drei Jahren umfangreicher Investitionen in neue Hydraulic-Fracturing- und Sidetrack-Drilling-Kapazitäten und in Anbetracht des Wirtschaftsabschwungs hat C.A.T. oil Investitionen im Jahr 2009 auf die Instandhaltung beschränkt. Abgesehen von einem Sidetrack-Drilling-Rig, das im vierten Quartal 2009 in Betrieb genommen wurde, wurden die Kapazitäten nicht weiter ausgebaut. Die Investitionsausgaben sanken daher 2009 um 72,8% auf 12,0 Millionen Euro (2008: 44,2 Millionen Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -10,9 Millionen Euro verglichen mit -43,2 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2008. C.A.T. oil erwirtschaftete 2009 einen Free Cashflow von 51,5 Millionen Euro (2008: Nettoabfluss von -18,9 Millionen Euro).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -36,9 Millionen Euro (2008: 28,4 Millionen Euro) und reflektiert insbesondere die vorzeitige Rückzahlung eines auf drei Jahre laufenden Kredits in Höhe von 30,0 Millionen Euro. Die liquiden Mittel erhöhten sich zum 31. Dezember 2009 um mehr als das Doppelte auf 29,1 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 14,4 Millionen Euro). Dank der weiter verfolgten, konservativen Finanzpolitik arbeitet C.A.T. oil auf Basis einer sehr starken Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 84,6% zum 31. Dezember 2009 (31. Dezember 2008: 73,4%). Die Nettoliquidität des Unternehmens betrug am 31. Dezember 2009 29,0 Millionen Euro verglichen mit einer Nettoverschuldung von 21,3 Millionen Euro zum 31. Dezember 2008.

Erstmals seit dem Börsengang Dividendenvorschlag von 0,30 Euro pro Aktie Manfred Kastner sagte: "Die Ergebnisse dieses sehr herausfordernden Geschäftsjahres beweisen, dass unsere vorsichtige Finanzpolitik und unsere fokussierte Geschäftsstrategie nachhaltig sind. Wir haben erfolgreich unsere Vorteile in Bezug auf moderne Technologie sowie erfahrene motivierte Teams und Logistik genutzt, um zum Marktführer im Kerngeschäft zu werden. Wir haben daher entschieden, unsere Aktionäre an diesen positiven Entwicklungen zu beteiligen. Erstmals seit dem Börsengang werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 0,30 Euro pro Aktie zu zahlen." Als Dividenden-Stichtag ist der 22. Juni 2010 geplant, die Auszahlung ist am 28. Juni 2010 vorgesehen.

Das Unternehmen beabsichtigt, die Entwicklung und Verabschiedung einer Dividendenpolitik im zweiten Quartal 2010 um zu ermöglichen, dass die Aktionäre auch künftig angemessen am Unternehmenserfolg beteiligt werden. C.A.T. oil strebt vorbehaltlich einer zufriedenstellenden Ertragssituation sowie weiteren Voraussetzungen eine Ausschüttungsquote von mindestens 20% des konsolidierten Nettoergebnisses an. Das Unternehmen wird mit Blick auf die künftige Dividendenpolitik eine Reihe von Faktoren flexibel berücksichtigen, darunter die Cashflowentwicklungen, der Bedarf an Finanzierungs- und Investitionsmitteln zur Realisierung des weiteren Wachstums und der

Diversifizierung, sowie die Marktbedingungen, die Liquiditätsausstattung und flexible Kapitalstruktur. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2009 wird der Hauptversammlung am 18. Juni 2010 in Wien vorgeschlagen. Vorsichtiger Optimismus für 2010 auf Basis erster Erholungszeichen Seit dem zweiten Halbjahr 2009 haben sich die Marktbedingungen und dabei insbesondere der Ölpreis und der Rubelwert deutlich verbessert. Im ersten Quartal 2010 sind erste Erholungszeichen weltweit sichtbar geworden. Für C.A.T. oil haben sich die positiven Effekte ebenfalls bemerkbar gemacht, denn die Auftragsvergabe für 2010 hat sich sowohl in Bezug auf Volumina als auch den zeitlichen Eingang normalisiert. C.A.T. oil erhielt Folgeaufträge wie auch Neuverträge für die Kerndienstleistungen, wobei einige sogar eine Laufzeit bis 2012 haben. Das Orderbuchvolumen 2010 belief sich Ende Januar auf etwa 206 Millionen Euro (unter der Annahme einer konservativen Rubel-Euro-Wechselrate von 43 in 2010). C.A.T. oil ist zuversichtlich, dass Öl- und Gasproduzenten ihre Aktivitäten weiter ausbauen, wenn sich die Ölnachfrage und der -preis weiter erholen.

Trotz der verbesserten Marktbedingungen ist C.A.T. oil für das Geschäftsjahr 2010 vorsichtig optimistisch. Manfred Kastner sagte: "Am Ende des Tunnels sehen wir Licht, jedoch wissen wir nicht genau, wie lange der Tunnel ist. Zu-dem haben wir noch keine nachhaltige Erholung der Märkte erfahren. Wir werden daher so flexibel und konsequent wie bislang agieren, unseren Wettbewerbsvorteil ausweiten und unsere Fähigkeiten bestmöglich nutzen. Da-durch werden wir weiteres Wachstum für C.A.T. oil realisieren können, wovon sowohl unsere Kunden als auch unsere Aktionäre profitieren werden."

[www.catoilag.com](http://www.catoilag.com)

Pressekontakt:

FD

Carolin Amann	Lucie Maucher
Tel.: +49 (0)69 92037-132	Tel.: +49 (0)69 92037-183
Email: <a href="mailto:carolin.amann@fd.com">carolin.amann@fd.com</a>	Email: <a href="mailto:lucie.Maucher@fd.com">lucie.Maucher@fd.com</a>

Über die C.A.T. oil AG:

Die C.A.T. oil AG ist einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfeld-Dienstleistungen in Russland und Kasachstan und an der Frankfurter Wertpapierbörse im SDAX gelistet. C.A.T. oil bietet Dienstleistungen an, mit denen die Lebensdauer von Öl- und Gasquellen verlängert oder stillgelegte Öl- und Gasquellen wieder zugänglich gemacht werden können. Das Wachstum des Unternehmens wird von drei zentralen Faktoren getrieben: Bereits erschlossene Ölfelder müssen aufgrund schrumpfender Öl- und Gasressourcen bestmöglich stimuliert werden, so dass sich Fördermengen optimieren lassen. Gleichzeitig werden stillgelegte Vorkommen reaktiviert oder durch neue Methoden anderweitig zugänglich gemacht, um auch diese bis zum Maximum auszuschöpfen. Zusätzlich bietet C.A.T. oil mit seismischen Dienstleistungen Verfahren an, mit denen neue Öl- und Gasvorkommen identifiziert werden können.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 in Celle hat C.A.T. oil eine führende Position im Hydraulic Fracturing in Russland und Kasachstan aufgebaut. Nach dem Börsengang im Jahr 2006 investierte C.A.T. oil zusätzlich mehr als 200 Millionen Euro in weitere Kapazitäten und Services: Sidetrack Drilling wurde zum zweitwichtigsten Service des Unternehmens mit. Neben den zuvor genannten Dienstleistungen zählen zum diversifizierten Serviceportfolio von C.A.T. oil auch Coiled Tubing, Well Workover, Cementing sowie seismische Services. Aufgrund der jüngsten Erweiterungsinvestitionen sind die Flotten und Rigs auf modernstem Stand und erlauben daher zeiteffiziente und effektive Öl- und Gasförderung. Zu den Kunden von C.A.T. oil zählen führende Öl- und Gasproduzenten wie Gazprom, KazMunaiGaz, LUKOIL, Rosneft und TNK-BP. Zu allen pflegt C.A.T. oil langjährige Beziehungen und ist seit dem

Markteintritt in Russland in den frühen 90er Jahren ein verlässlicher Geschäftspartner.

C.A.T. oil hat den Unternehmenssitz in Wien und beschäftigte am 31. Dezember 2009 durchschnittlich 2.873 Mitarbeiter, den größten Teil davon in Russland und Kasachstan. Das Auftragsbuch des Unternehmens belief sich Ende Januar 2010 auf et-wa 206 Millionen Euro.

#### Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2009

[in Millionen Euro]	2009	2008	Veränderung	in %
Umsatz	228,1	276,2	-17,4	
Umsatzkosten	193,3	227,5	-15,0	
Bruttoergebnis vom Umsatz	34,7	48,7	-28,7	
EBITDA	45,3	47,2	-3,9	
EBITDA-Marge (in%)	19,9	17,7		
EBIT	18,4	20,7	-11,4	
EBIT-Marge (in%)	8,0	7,5		
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	8,4	2,6	n/a	
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,17	0,05	n/a	
Eigenkapitalquote (in %)	84,6	73,4	15,3	
Cashflow aus operativer Tätigkeit	62,4	24,4	n/a	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10,9	-43,2	74,8	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-36,9	28,4	n/a	
Zahlungsmittel u. -äquivalente	29,1	14,4	n/a	
Anzahl ausgeführter Jobs	3.002	2.381	26,1	
Umsatz je Job (in Tausend Euro)	75,0	95,0	-21,1	
Mitarbeiter	2.873	3.621	-20,7	

#### Zum 31. Dezember 2009 und 31. Dezember 2008

#### Kennzahlen für das vierte Quartal 2009

[in Millionen Euro]	Q4 2009	Q4 2008	Veränderung	in %
Umsatz	51,2	64,2	-20,2	
Umsatzkosten	49,8	58,9	-99,9	
Bruttoergebnis vom Umsatz	1,4	5,3	-72,8	
EBITDA	5,2	5,8	-10,2	
EBITDA-Marge (in%)	10,1	9,0		
EBIT	-2,0	-3,8	47,3	
EBIT-Marge (in%)	-3,9	-5,9		
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	-3,5	-9,9	65,0	
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,071	-0,203	61,0	
Cashflow aus operativer Tätigkeit	24,0	-5,7	n/a	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,1	-9,3	45,4	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8,7	30,0	n/a	
Anzahl ausgeführter Jobs	650	630	3,2	
Umsatz je Job (in Tausend Euro)	79	101	-21,8	

#### Rückfragehinweis:

Carolin Amann  
Tel.: +49(0) 69-92037132  
E-Mail: C.Amann@fd.com

Branche: Öl und Gas Exploration  
ISIN: AT0000A00Y78  
WKN: AOJKWU  
Index: SDAX, Classic All Share, Prime All Share  
Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard